




Farbenbibel 2- Schwarz
Wir machen gegen Gott Rabatz



Zielgedanke: Wir sind alle Sünder und brauchen Vergebung!



Ablauf:

- **Countdown** (mit erhobenen Händen von 10 auf 0 zählen)
- **Lied** „Schön, dass du da bist“
- **Clown** *Schokolade liegt auf dem Tisch. Stoffi kommt rein:*
Stoffi: Oh da liegt ja Schokolade. Die gehört doch dem  Clown Ralf. Da klaue ich mir mal zwei.
Ralf: Hallo Kinder, guckt mal, ich habe heute... Was ist den hier passiert? Da fehlen ja zwei Stück Schokolade!
(Stoffi kommt wieder von hinten und klaut heimlich... Kinder und Mitarbeiter geben Hinweis.)



Ralf: Stoffi, was machst Du denn da?

Stoffi: Klauen!

Ralf: Ja klar, du machst den Clown. Aber pass auf hier verschwindet manchmal Schokolade.

Stoffi: Ich guck mal, ob ich hier was verdächtiges entdecke (*im Publikum gucken; von dort kommt wieder ein Hinweis*)

Ralf: Stoffi, die zeigen alle hier hinter! Mensch, es sind doch schon wieder zwei Stück Schokolade weg. Was machst Du denn?

Stoffi: Na klauen!

Ralf: Ich weiß, dass Du der Clown bist! Du kannst trotzdem mal mit bisschen aufpassen, dass meine Schokolade nicht wekommt! (*dreht sich wieder um*)

Stoffi: Ich kann gut klauen, nicht wahr?

Ralf: Nein, das musst Du anders sagen! Du musst sagen: Ich BIN ein guter Clown.

Stoffi: Ich BIN ein guter Schokolade-Weg-Clown.

Ralf: Wie bitte? Schokolade weg? Was, du hast die Schokolade weggenommen.

Stoffi: Ja, das hab ich doch gesagt?

Ralf: Wie?

Stoffi: Na du hast mich gefragt, was ich mach, und ich hab gesagt: Klauen!

Ralf: Ach so, Schokolade klauen.

Stoffi: Genau, hihi...

Ralf: Na gut, gelogen hast du nicht, aber ganz richtig war auch nicht, was du gemacht hast.

Stoffi: Krieg ich noch ein Stück?

Ralf: Ach Stoffi... Aber gib den Kindern auch was ab!

- **Ansagen** (neue Kinder begrüßen, 10x da-Liste, ...)



- **Spiele**

Mumie: Jede Gruppe, bestehend aus jeweils zwei Jungs und zwei Mädchen, bekommt eine Klorolle. Einer muss damit den anderen aus seiner Mannschaft von oben bis unten einwickeln. Gewonnen hat, welche Gruppe zuerst eine vollständig eingewickelte Mumie hat.

Spiele

Stoffe-sammeln: In der Mitte steht ein Eimer und in einer gewissen Entfernung davon rechts ein Junge und links ein Mädchen. Diese beiden müssen um die Wette die 5 Stoffstücke, die zu ihren Füßen liegen in den Eimer transportieren. Jedoch heben sie die Stoffstücke nur mit dem Fuß auf und hüpfen auf dem anderen Bein zum Eimer.



- **Lieder** „Volltreffer “
„Bei Gott steht alles auf'm Kopf “

- **Ermahnung** (Regel wiederholen, zum Zuhören animieren)

- **„Hase im Hut“-one-man-teater**

„Welcome to Peking“

(Realm of the rabbit von Douglas L.Wathen
zu erwerben bei www.onewaystreet.de)

„ Heute habe ich eine gute Freundin mitgebracht, sie heißt Elsa. Aber leider ist sie etwas schüchtern, deswegen müsst ihr mir alle helfen sie zu rufen. 1, 2, 3
„ELSA!“ ...ich glaub', das müssen wir noch ein bisschen liebevoller sagen, sonst traut sie sich nicht raus. Also nocheinmal: 1, 2, 3 „ ELSA!“ (*Erzähler geht und holt Elsa*).
Ach, das ist aber schön, dass du uns heute mal besuchst. Was wollen wie denn jetzt mit den Kindern machen? Ein Spiel ? Mhh...hast du einen Vorschlag (*Erzähler hält Elsa ans Ohr, tut so als ob sie ihm etwas flüstern würde*)? Oh ja, das is eine super Idee! Elsa würde gerne das Ratespiel machen! Während Elsa sich die Augen zuhält, suche ich ein Kind aus und dann muss Elsa erraten,welches ich ausgewählt habe! Und ich sag' euch, Elsa kann das richtig gut! Habt ihr Lust mitzuspielen?
So Elsa, dann geht's jetzt los...halt dir mal schön die Augen zu, damit du auch ja nichts siehst! (*Erzähler geht nach vorn und schaut in das Publikum um ein Kind auszusuchen, währenddessen bemerkt er, dass auch Elsa noch ins Publikum schaut*)
Hey Elsa, du sollst doch nicht gucken! Wir können das Spiel nur machen, wenn du dir die Augen zuhältst.(*Elsa nickt und hält nur das linke Auge mit der linken Pfote zu; die Kinder bemerken es und machen den Erzähler darauf aufmerksam*) Was is denn jetzt los? Elsa hat schon wieder geschummelt? Stimmt das Elsa? Das geht so nicht, dann können wir das nicht mehr spielen, Elsa! Hatte sie dieses Auge zugehalten (*Erzähler zeigt auf das linke Auge, Kinder bejahen es*)? Und das andere (*Erzähler zeigt auf das rechte Auge, Kinder verneinen es*)?

Ok Elsa, ich will, dass du jetzt beide Augen zuhältst, ja? Auch das hier (*Elsa nickt, bedeckt aber mit der linken Pfote das rechte Auge, so daß sie mit dem linken Auge immer noch schauen kann; Erzähler schaut währenddessen wieder ins Publikum und erst als die Kinder ihn darauf aufmerksam machen, wendet er sich wieder Elsa*

zu) Was? Wohin soll ich schauen? Wer? Sie schummelt schon wieder? Elsa, hör' auf damit! Das Spiel funktioniert nicht, wenn du immer schummelst. Jetzt musst du wirklich beide augen zuhalten, du weißt doch wie das Spiel geht! Also mach' das jetzt und dann können wir endlich anfangen. (Elsa hält linkes Auge mit linker Pfote zu, versucht dabei auch das rechte Auge mit der rechten Pfote zuzuhalten , was ihr aber nicht gelingt; sie versucht es mehrere Male hintereinander und macht eine riesen Show daraus; Erzähler sieht ihre Bemühungen und hilft ihr, indem er mit der Hand ihre Ohren ins Gesicht streicht; Elsa behält diesen Zusatnd, indem sie die Ohren mit den Pfoten festhält; Erzähler wartet einen kurzen Augenblick, damit die Kinder sehen, was passiert; mit einem kurzen Nicken zeigt er dem Publikum, dass es weiter geht, da das Problem gelöst ist und tut als ob er jemanden heraussuchen wöllte; in diesem Moment löst sich das linke Ohr und Elsa kann wieder schummeln; die Kinder werden es dem Erzähler zurufen, dieser schaut zu ihr und bringt das Ohr wieder in den Ausgangszusatnd; wenn er zu den Kindern zurückschaut, springt das rechte Ohr auf , die Kinder schreien erneut)ELSA, jetzt hör' doch auf zu schummeln! (nun drückt der Erzähler mit einem gewissen Druck die beiden Ohren runter, wendet sich den Kindern zu, als er bemerkt, dass das rechte Ohr hochspringt, welches er sogleich wieder runterdrückt, in dem Moment springt das linke Ohr hoch, er drückt es runter, dann springt das rechte Ohr hoch, er drückt es runter, dann springt das linke Ohr hoch usw. das läuft immer schneller ab bis die Kinder nur noch ein verschwommenes Bild von Ohren und Pfoten haben; irgendwann beendet der Erzähler dieses Spiel, indem er mit seiner Hand die beiden Ohren wieder ins Geicht drückt, Elsa ist nun etwas beschämt, rückt näher an den Erzähler und erschrickt, als dieser plötzlich die Ohren loslässt und sie ihm direkt ins Gesicht schaut)

So Elsa, jetzt gehst du in deinen Hut, von dort kannst du bestimmt nicht mehr schummeln!(*wenn sich der Erzähler den Kindern zuwendet, kommt Elsa ein*

kleines Stück aus dem Hut heraus, gerade genug um sehen zu können; die Kinder schreien wieder laut, dass Elsa schummelt; Elsa verschwindet so schnell in dem

Hut, dass der Erzähler sie nicht mehr erwischt) Hat sie geschummelt?(*Erzähler schaut in den Hut hinein*) Elsa, hast du geschummelt?(*Hut bewegt sich nach rechts und links als ob Elsa „Nein!“ sagen würde, der Erzähler zweifelt daran, spricht mit einer gewissen Bestimmtheit, aber trotzdem noch liebevoll*) Elsa, komm' sofort raus, aber sofort!

(Elsa kommt langsam heraus)

Elsa, ich hab dich gerade gefragt, ob du geschummelt hast. Du hast „Nein!“ gesagt. Aber du hast geschummelt, oder?(*Elsa nickt sehr langsam*) Elsa, das bedeutet, du hast mich angelogen!(*Elsa nickt, Erzähler zu den Kindern*)Aber sicher tut es Elsa total leid, dass sie gelogen hat. Ihr wisst, dass wir niemals lügen sollten.Wenn wir es doch tun, dann trennt uns das von Gott, weil er immer die Wahrheit sagt und Lügen nicht zu ihm passen . Aber wir können zu Gott sagen, dass es uns leid tut und er wird uns das vergeben .Deswegen kann ich jetzt auch Elsa verzeihen und wir können uns noch alle von ihr verabschieden.Tschüss Elsa!“



- **Einleitung mit Farbenbibel:**



„Letzte Woche hatten wir ja in unsrer Farbenbibel die Farbe **Grün**. Wisst ihr noch, was das bedeutet? Genau, Gott hat die ganze Welt geschaffen und alles, was auf ihr ist um uns eine Freunde zu machen, weil er uns so lieb hat. Heute geht es um die Farbe Schwarz. Und deswegen lernen wir heute auch unseren coolen Farbenbibelrap weiter. Der klingt nämlich so:

„**Grün** 2, 3, 4- Gott liebt die Welt und lässt sie blühn- 2, 3, 4

Schwarz 2, 3, 4- Wir machen gegen Gott Rabatz- 2, 3, 4“

(dazu in gewohnter Weise im Rhythmus 2x auf die Schenkel klopfen und dann 1x in die Hände; das während des Raps kontinuierlich wiederholen)“

- Theatersück anhand Lukas 18,18-23

Junger Mann (*kommt am Ende der Wiederholung der Farbenbibel rein*): Nein, ich mache gegen Gott keinen Rabatz!

Moderator: Bist Du Dir sicher?

Junger Mann: Ja, sicher! Ich halt mich an alles, was in der Bibel steht!

Wisst ihr, was da drin steht? Kennt ihr welche von den Geboten?

(*...mit Kindern sammeln, auf Sketchboard schreiben und deutlich machen*): Aber das habe ich wirklich noch nicht gemacht.

(*Schließlich kommt JESUS rein*)

Junger Mann: Oh Jesus. Toll, dass Du hier bist! Sag mal, was muss ich denn eigentlich machen, damit ich in den Himmel komme!

Jesus : Du kennst doch die Bibel! Hier hast Du es ja schon aufgeschrieben: (*Sketchboard vorlesen...*)

Junger Mann: Aber, das mach ich doch schon alles!

Jesus: Das ist toll! Das finde ich richtig gut, dass du so lebst! Dann fehlt dir nur noch eins.



Junger Mann: Ach so! Was denn?

Jesus: Gib alles, was Du hast, den armen Leuten!

Junger Mann: Was alles?! Und was mach ich dann?

Jesus: Dann komm mit mir mit!

Junger Mann: Aber ich habe echt viel! (*Er geht traurig davon*)

▪ **Anwendung 1**

Hat der jetzt wirklich gegen Gott Rabatz gemacht, wie wir das heute in der Farbenbibel lesen? Na ja, eigentlich war er doch ein echt netter Kerl! Aber etwas hat ihm noch gefehlt, hat Jesus gesagt. Nur EIN WAS!

Er hat nur eines falsch gemacht. Was das war, erzählen wir gleich. Aber ist das gerecht?

Wer eine Sache falsch macht, wird bestraft. Das ist wie bei Gericht. Hier habe ich Handschellen dabei. Wisst ihr, was mit Handschellen gemacht wird?...

Wer 50 Jahre nichts geklaut hat und klaut dann einmal was, ist der dann ein Dieb? Natürlich!! Und wenn man ein Dieb ist, dann wird man abgeführt und eben bestraft.

Und wer 80 Jahre niemanden umgebracht hat und bringt dann einen um, ist der dann ein Mörder? Na klar! Wer einmal gegen die Gesetze verstoßen hat, der wird schon bestraft.

Und so ist es eben auch mit Gott. Der ist so gut, der hält das einfach nicht aus, wenn jemand böses tut! Wer einmal gegen Gottes Gesetze verstößt, der wird eben auch bestraft. Dann kann man kein Freund von Gott sein! Und das Dumme ist, wir alle haben schon einmal was böses getan.

In der Bibel steht --> Bibelstelle: Röm. 3,23

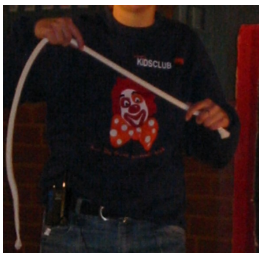
„Alle haben gesündigt und die Herrlichkeit Gottes verloren!“

Mit Farbenbibel erklären: Gott hat die Welt und uns wunderbar gemacht. Es war herrlich! Aber die Menschen haben gesündigt und eben das verloren!

Aber was nun?

▪ **Anwendung 2 mit Zauberseil**

„Jeder von uns will gern ein guter Mensch sein und deswegen tun wir natürlich auch viele gute Sachen, z. B. helfen wir der Oma über die Straße, wir lügen unsre Eltern nicht an, wir sind nett zu unsren Geschwistern, wenn wir einkaufen, bezahlen wir natürlich und klauen nicht einfach und getötet haben wir ja auch noch niemanden (Seil „ wachsen lassen“).



Aber das reicht nicht um ein Freund von Gott zu sein (Seil zusammenfallen lassen), weil das ja alles unsere eigenen Werke sind. Und wie schon gesagt wurde, sind wir alle Sünder. Jeder hat schon einmal irgendetwas gemacht, was ihn von Gott trennt, was einfach nicht zu Gott passt. Heißt das jetzt, dass wir nie eine Chance haben zu Gott zu kommen? Nein, natürlich ist das kein hoffnungsloser Fall, denn Gott hat uns ja total lieb und er will gern mit uns zusammen sein. Deswegen hat er einen Weg zu uns gebaut (das Seil „stehen“ lassen), indem er seinen Sohn Jesus zu uns auf die Erde geschickt hat. Der ist dann hier für unsere Sünden gestorben und damit ist der Weg zu Gott für uns frei. Aber was hat denn der Mann aus der Geschichte nun falsch gemacht? Er hat doch alle Gebote gehalten und die Gesetze befolgt (Seil wieder „wachsen“ lassen), da war er doch wirklich ein guter Mensch. Aber es gab eben trotzdem eine Sache, die er nicht richtig gemacht hat, und zwar war ihm Geld wichtiger als Gott (Seil wieder zusammenfallen lassen). Das Geld hat den ersten Platz in seinem Leben belegt, sozusagen war der Thron seines Lebens nicht mehr für Gott frei. Nun konnte er sich entscheiden, ob er diesen Platz wieder frei macht, indem er seinen Besitz verkauft und das Geld den Armen gibt und dann Jesus nachfolgt (Seil wieder „stehen“ lassen). Und vielleicht gibt es in deinem Leben auch eine Sache, von der du weißt, dass sie dich von Gott trennt. Wenn wir jetzt das Lied singen, kannst du zu einem von den Mitarbeitern gehen und dafür beten.“

- **Lied** „Wir sind Königskinder“
- **Aufruf und Segen**
- **Gruppenarbeit**
- **Materialien:**
 - Schokolade
 - 2 Klopapierrollen, 10 Stoffstücke, Eimer
 - Riesenfarbenbibel
 - Trickseil, (Als Zauberartikel vielerorts zu erwerben. Kostet zwischen 12,50 und 20 EUR. Wenn ihr den Trick nirgendwo findet, könnt ihr auch uns fragen.)